

# ELIG Foundation

Tätigkeitsbericht 2016-2019





# Digitale Bildung

für Europa

Liebe ELIG Mitglieder,

Liebe Freunde und Förderer,

in 2016 haben wir aus der European Learning Industry Group ELIG.org eine gemeinnützige Organisation gegründet. Ein konsequenter Schritt, um die in unserer Berliner Konferenz "THE DIGITAL TURN - New Competences Made in Europe" in 2015 formulierte Vision eines Europa der Digitalen Skills und digitalen Bildungschancen für Alle mit praktischen Workshops, Events und Inhalten zu unterstützen.

Im Zuge der COVID-19 Pandemie in 2020 erleben wir gerade, dass sich klassische Bildungsanbieter wie Schulen und Universitäten in kürzester Zeit und umfassender als je zuvor digital neu erfinden müssen. Dazu kommt ein Digitalisierungsschub in allen Teilen der Wirtschaft und eine gesteigerte Nachfrage nach Re- und Upskilling Programmen, um Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebens- und Bildungsbiographien den Eintritt in Berufe der digitalen Wirtschaft zu ermöglichen.

Als offene Innovationswerkstatt bringen wir die verschiedenen Akteure dieses Wandels zusammen - ob Start-Up Gründerin, Schulleiter, Stadtentwickler, Personalchefin, Verlag, Bildungsinitiative oder Big Tech Unternehmen. Praxis-orientierter Austausch und gegenseitige Unterstützung in Projekten sind unser Ziel.

Die vollständige Einbindung des Lernens in die digitale Welt ist nicht nur notwendig.

Sie bedeutet auch eine veränderte Lernkultur: Lernen in virtuellen Teams, mobil an neuen Orten oder in "Real-Life" Projekten.

Themen mit denen wir uns intensiv in den vergangenen Jahren beschäftigt haben und diese in innovativen Formaten wie dem FrankfurtEDU Lab oder der Leipziger Werkstatt+ auch ganz praktisch gezeigt haben - mit mehreren Tausend Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Besuchern. Oder in unseren Konferenzen anhand von Fallbeispielen und Erfahrungen der spannendsten Bildungsinstitutionen- und -initiativen in Europa.

Die aktuelle Situation verschiebt die Prioritäten weiter nachhaltig. Waren digitale Lernmethoden und -inhalte bislang häufig ein zusätzliches Angebot zur Präsenzlehre, so werden sie jetzt zum Plan A.

Auch wir werden unsere Veranstaltungsformate weiter digitalisieren. Wir werden noch stärker auf digitale Plattformen und virtuelle Zusammenarbeit mit Ihnen setzen. Sie dürfen gespannt sein.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen an diesem wichtigen Thema zu arbeiten und Ihnen Meilensteine und Resultate der ersten Jahre der ELIG Foundation in diesem Bericht vorzustellen.

Mit besonderem Dank für Ihre Unterstützung.

Elmar Husmann  
Geschäftsführer

Claudia Didjurgeit  
Programm Leitung



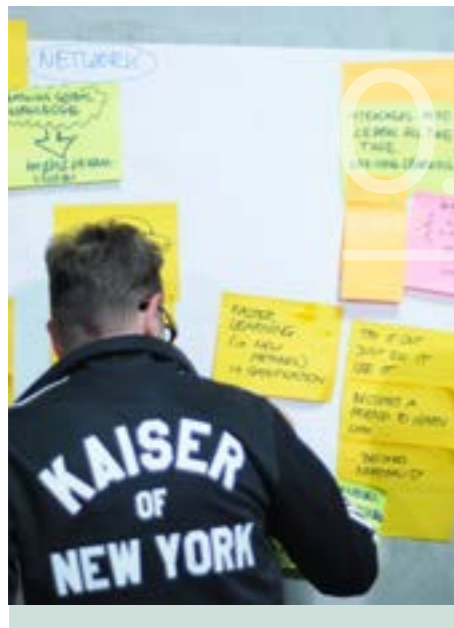
0.1

BRAVE NEW LEARNING  
ELIG 2019 IN AMSTERDAM | 03



0.4

FRANKFURT EDU LAB  
FRANKFURTER BUCHMESSE 2016-2019 | 26



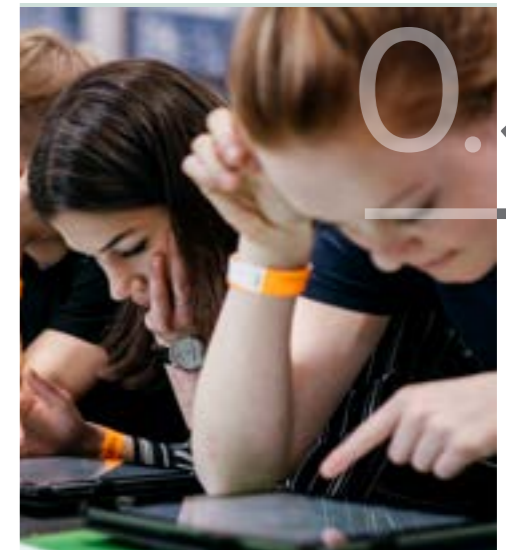
2

HACK THE EDUCATIONAL FUTURE  
ELIG 2017 IN AARHUS | 12



0.3

FUTURE LEARNING PLACES  
ELIG 2016 IN PARIS | 20



0.5

WERKSTATT+  
LEIPZIGER BUCHMESSE 2019 | 34



0.6

IM DIALOG  
ELIG 2016-2019 | 40

0.1

BRAVE

# NEW LEARNING

Learning apart together

---

ELIG 2019  
AMSTERDAM OPEN PUBLIC LIBRARY (OBA)

## Brave New Learning

---



Städte zu Ökosystemen des Lernens machen. Das war das übergreifende Thema der ELIG Konferenz "Brave New Learning - Learning apart together" in 2019.

In Partnerschaft mit der Amsterdamer STADTBIBLIOTHEK OBA und zur Eröffnung der 100. Jahrfest dieser Institution, die jährlich über 5 Millionen Amsterdamer Bürger nutzen, konnten

wir mehr als 300 internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer im OBA Zentralgebäude Oosterdok begrüßen zu 2 Tagen intensiver Workshops, Sofatalks, Keynotes und Fireside Chats.

Philipp Schmidt vom MIT MEDIA LAB beschrieb in seiner Keynote Bibliotheken als offene Lernorte und soziale Netzwerkknoten der städtischen Bildung.

## Learning apart together

---



Er zeigte faszinierende Einblicke in MIT Projekte, die Lernen, Kreativität und soziale Interaktion mit digitalen Mitteln verbinden - für ein nachhaltigeres Lernerlebnis. Corinne Vigreux, Gründerin von TOMTOM, bestätigte diesen ganzheitlichen Ansatz am Beispiel ihrer Neugründung CODAM COLLEGE, einer Coding Schule nach dem Vorbild der französischen Ecole 42. Ohne Studiengebühren

oder akademische Zugangshürden eröffnet CODAM jungen Menschen Wege in die digitale Wirtschaft. Mit Teamarbeit, Peer-Coaching, kreativer Projektarbeit und einem praxisnahen Curriculum. Prinzipien, die sich nicht nur in Code Camps wie denen von CODAM wiederfinden, sondern zunehmend auch in den Strategien von Universitäten, wie Martti Raevaara anhand der finnischen AALTO UNIVERSITY aufzeigte.

TEILHABE, VERNETZUNG, COMMUNITY - das macht auch moderne, öffentliche Lernorte in der digitalen Welt aus wie Rolf Hapel, Initiator des Aarhuser DOKK1, hervorhob. Sein nach diesen Prinzipien gestalteter Urban Media Space zieht über 1 Millionen Besucher pro Jahr an.

In einem Fireside Chat zwischen Gereon Uerz von ARUP und der Architektin Stephanie Akkaoui Hughes wurde die Frage vertieft, wie das Design moderner Lernorte soziale Interaktion unterstützen und über die bekannten Klassenzimmer, Hörsäle und Seminarräume hinausreichen kann. Wie Gereon Uerz es formulierte: wir müssen erst einmal wieder "entlernen" wenn es um die Gestaltung der Lernorte der Zukunft geht. In der Tat nähern sich moderne Lernorte und moderne Arbeitsumgebungen in ihrer Gestaltung an, wie seine ARUP Projektbeispiele, u.a. von der neuen Google Zentrale in London, zeigten.

Dass es neben Lernmethodik, Formaten und neuen Orten auch um neue Lerninhalte geht war das zweite Thema der Konferenz. Paul Hunter von der IMD BUSINESS SCHOOL moderierte hierzu das Panel des zweiten Tages mit Vertretern von SAMSUNG, MICROSOFT und digitalen Skill Initiativen der Metropolregion Amsterdam. Kompetenzen in digitalen Themen sind am Arbeitsmarkt stark nachgefragt - von Coding, über agiles Management bis hin zu Data Literacy oder der Kommunikation in digitalen Medien. Aber bestehende Studienprogramme bereiten oft nur unzureichend auf diese Anforderungen vor was einen neuen Markt für Initiativen oder private Bildungsanbieter ermöglicht hat.

Markku Markkula, Vizepräsident des EU AUSSCHUSS DER REGIONEN, beschrieb es als

wichtige EU Aufgabe, digitale Kompetenzen in Städten zu fördern und passende Weiterbildungs- und Lerninfrastrukturen zu entwickeln. Beispiele sind in Amsterdam die Skill Initiative tech connect, oder die OBA maker lab Initiative maakplaats 021. Konkrete Erfahrungen brachten die Gründer von Initiativen wie waag, Hacker School, Code Door, Apps for Good, Ideas Box oder der Hamburger Code Week ein. In unserem Open Space konnten nicht nur die Konferenzteilnehmer sondern auch Schulklassen und Bibliotheksbesucher diese Initiativen besuchen und mit ihnen lernen.

Vom Coding zum Gamified Learning oder Maker Learning. In über 40 Workshops konnten unsere Konferenzteilnehmer intensiv experimentieren, neue Methoden erlernen oder sich hierzu austauschen. Einen spannenden Dialog lieferten parallel die Vorträge der Studierenden - der Initiative STUDENT TALKS - und der preisgekrönten Lehrkräfte des Comeniusnetzwerk der DUTCH ROYAL ACADEMY OF SCIENCE.

#### IN ZAHLEN:

329 TEILNEHMER KONFERENZ, CA. 1.000 BESUCHER VORAB-VERANSTALTUNG: THE BIG MAKER WEEKEND (ORGANISATION: WAAG), DES SCHULKLASSENPROGRAMMS UND DES OPEN SPACE

#### SPONSOREN:

ARUP • BAM • CODAM • FRANKFURTEDU • IBM • SAMSUNG

#### PARTNER:

OBA AMSTERDAM • TECH CONNECT • AMSTERDAN ECONOMIC BOARD • WAAG • PRO BIBLIO • MAAKPLAATS 021 • 361 LAB • HKU UNIVERSITY OF THE ARTS UTRECHT • STUDENT TALKS • HOGESCHOOL VAN AMSTERDAM • PAKHUIS DE ZWIJGER

[WWW.BRAVENEWLEARNING.NL](http://WWW.BRAVENEWLEARNING.NL)





A man in a light blue shirt and yellow lanyard is speaking into a microphone. He is seated at a table with another man in a blue jacket and glasses. A woman with long dark hair is seated in the foreground, facing away from the camera. The background features a wall with various posters and signs, including one that says "YOUR LEARNING".

HACK THE  
EDUCATIONAL FUTURE

Learning in the cognitive era

---

ELIG 2017 AARHUS  
DOKK1 & GODSBANEN CULTURAL CENTER

0.2

---



Was macht eine digitale Lernkultur aus? Das war das Thema der ELIG Konferenz "Hack the educational future". Und welcher Ort wäre hierfür in 2017 besser geeignet gewesen als Aarhus, die europäische Kulturhauptstadt des Jahres.

Die Konferenz fand gleich an zwei kreativen Orten statt: mit einem Workshoptag im Kulturzentrum GODSBANEN und einem Tag mit Vorträgen und Diskussionsrunden im Urban Media Space DOKK1. Am Anfang stand kreative Gruppenarbeit auf der Agenda. Charlotte Sundaker, Co-Gründerin der schwedischen Digitalschule HYPER ISLAND, moderierte den Ablauf im Stil eines Innovations-Camps, bei dem die Teilnehmer zwischen Arbeitsgruppen wechselten und in mehreren Runden ihre Zwischenergebnisse präsentierten.

In Partnerschaft mit dem deutschen Lernausstatter HOHENLOHER und der Berliner Innovationsagentur INNOKI ging es unter anderem um den Einsatz von Design Thinking in der Schule. Wilhelm Schaffitzel, Geschäftsführer von Hohenloher, betonte wie wichtig es sei, die Innovationskultur in Schulen zu fördern. Und

Schulen hierfür moderne Design- und agile Methoden näherzubringen. Mit Innoki wurde für diesen Zweck ein eigenes Design Thinking Toolkit für Schulen entwickelt.

Auf Ideen des Design Thinking baut auch ein dänisches Master Programm für Lehrerinnen und Lehrer auf. Die Leiter des Programms - Klaus Thestrup and Sarah Robinson vom Center for Teaching Development & Digital Media der AARHUS UNIVERSITY - hatten hierzu eine ganze Schulklasse und ihre Studenten für einen lebhaften Workshop mitgebracht. Ihr berufsbegleitendes Programm unterstützt Lehrkräfte, digitale Methoden in den Unterricht zu integrieren und kreative Lernprojekte zu entwickeln. Daran beteiligt war auch Professor Ole Caprani mit einem Projekt zu Kreativität und Robotik, das von LEGO unterstützt wird.

Mit den CODING PIRATES und MEHACKIT ging es um die Frage, wie Elemente aus der Hacking & Making Kultur das Lernen spannender machen können. Erleben konnten die Teilnehmer das in Workshops zu Coding & Musik mit dem Sonic Pi.





Das Zusammenspiel von Lernen und Technologie war ein weiteres Thema der Konferenz. Mick Slivecko von IBM moderierte einen Workshop zu Cognitive Computing. Elin Walberg von SAMSUNG sprach über Virtual Reality und stellte gemeinsam mit Lars Reng ihr Projekt Media Innovation Lab for Education an der AALBORG UNIVERSITY vor. Bildungsinstitutionen stehen vor der Aufgabe, pädagogische Ziele mit neuesten technischen Innovationen zusammenzubringen, meinte Blair Stevenson vom OULU EDULAB.

Rektor Allan Kjaer Andersen gab einen Einblick in die Strategie des ORESTADT GYMNASIUM in Kopenhagen: die Schule hat ein 21st Century Curriculum entwickelt, das sie mit gezielten, digitalen und Design-Innovationen umsetzt. Ein Ansatz, den auch Micha Pallesche, Rektor der ERNST REUTER SCHULE in Karlsruhe teilte. Seine Schule hat hierzu ein eigenes Bildungs-Innovationslabor eingerichtet.

Christian Kuhna, ADIDAS HR Trends Director, stellte den Adidas Learning Campus vor - ein Netzwerk kreativer Lernorte kombiniert mit einem virtuellen Lerncampus - ein Ansatz, der bei Adidas klassische Seminarräume und Schulungen abgelöst hat. Lars Haggström,

früherer Personalvorstand des Renewable Material Herstellers STORA ENSO, beschrieb die Neugestaltung des Lernens als Teil eines Kulturwandels der Unternehmen gleichermaßen betrifft. Per-Frederik Hagermark von LINKEDIN LEARNING und Gustav Borgefalk - Gründer von SQORE - hoben aus Unternehmenssicht besonders das Lernen in sozialen Netzwerken hervor. Armin Hopp, CEO von SPEEXX zeigte dies anhand seines Unternehmens, das ein weltweites Netzwerk von Sprach-Coaches nutzt um damit Lernlösungen für Unternehmen anzubieten.

#### IN ZAHLEN:

120 TEILNEHMER KONFERENZ UND WORKSHOPS, CA. 30 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, STUDIERENDE

#### SILVER SPONSOR:

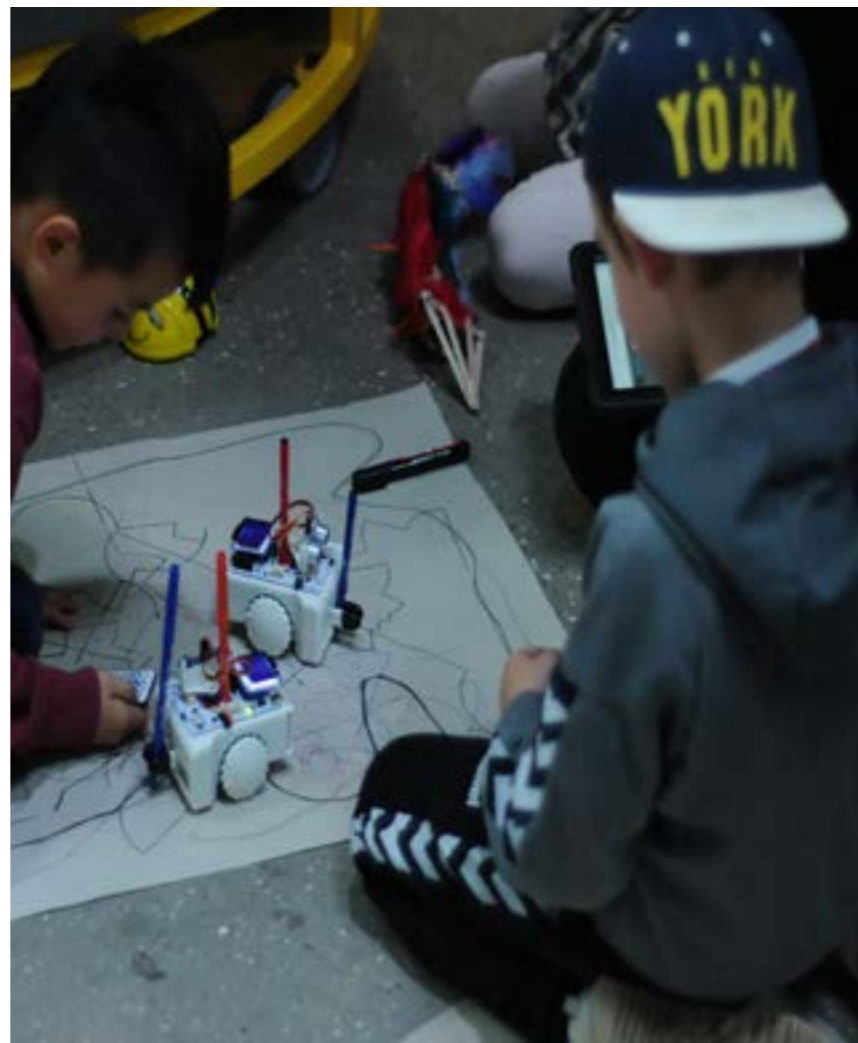
IBM

#### WEITERE PARTNER:

AARHUS UNIVERSITY • HOHENLOHER • INNOKI • MEHACKIT • CODING PIRATES • DOKK1 • VIFIN • KATRINEBJERGSKOLEN • CITY OF AARHUS

[HTTPS://WWW.ELIG.ORG/WE-SHARE/AARHUS17/](https://www.elig.org/we-share/aarhus17/)

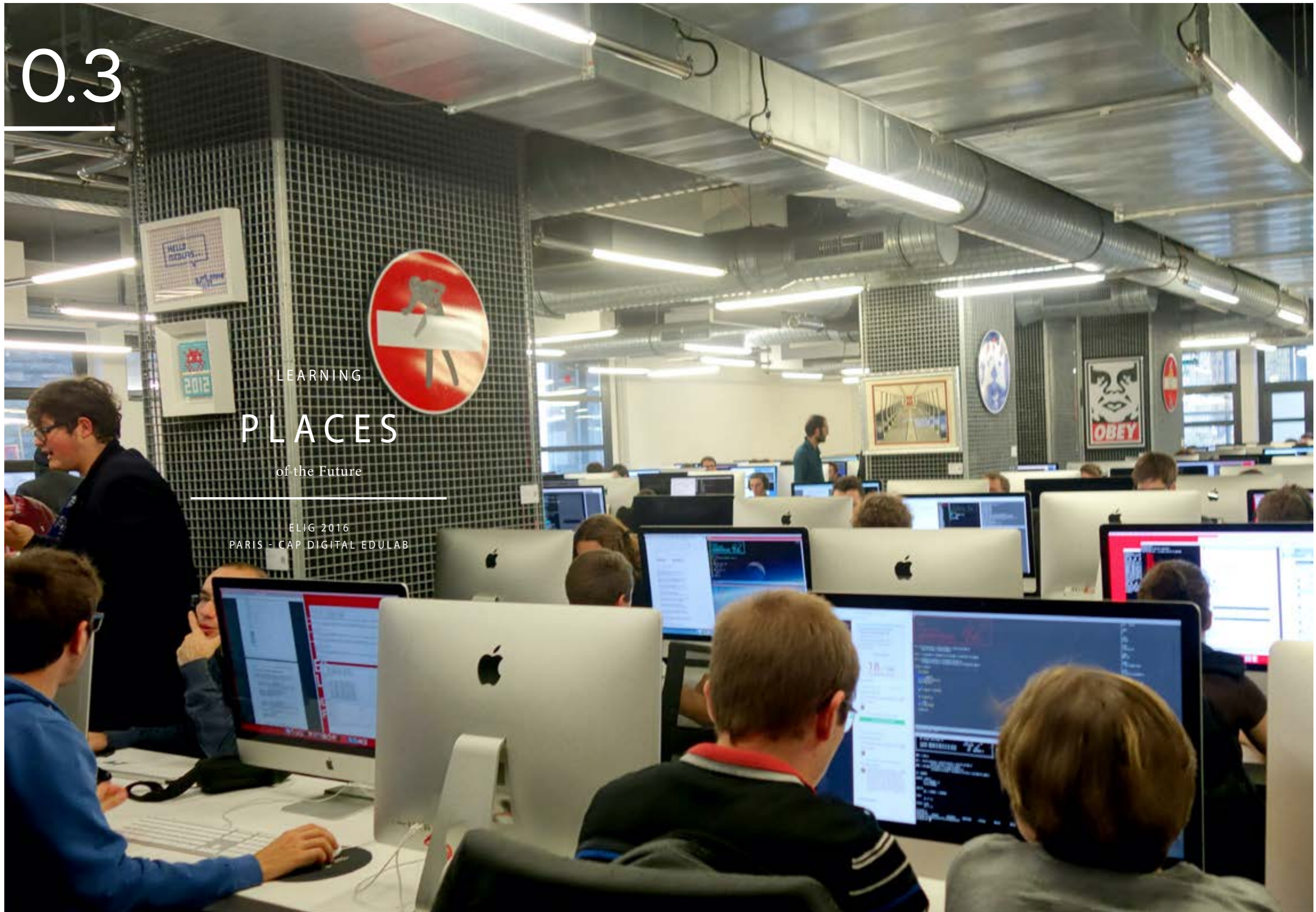




0.3

LEARNING  
**PLACES**  
of the Future

ELIG 2016  
PARIS - CAP DIGITAL EDULAB





EUROPEAN COMMISSION  
Jens Nymand Christensen



CONDORCET CAMPUS  
Elizabeth de Portzamparc



DOKK1 LIBRARY  
Denmark

Wie sehen die Lernorte der Zukunft aus? Zu dieser Fragen konnten wir über 160 Teilnehmer in Paris begrüßen. In Partnerschaft mit CAPDIGITAL, der Clusterorganisation der Digital Industrie in der Metropolregion Paris - Ile de France.

Der Auftakt der Konferenz fand im gerade eröffneten Zentralgebäude des neuen Campus Condorcet im Pariser Vorort St. Denis statt - eines der ambitioniertesten Bildungsprojekte der Metropolregion Paris.

Jens Nymand Christensen, Vize-Generaldirektor der EU KOMMISSION FÜR BILDUNG UND KULTUR sprach in seiner Eröffnungsrede über die Vielfalt

und Offenheit der europäischen Bildungslandschaft. Er sprach auch über Orte, die wir uns mit der Hilfe digitaler Technologien als Lernorte neu erschließen können - von Kulturzentren oder Museum bis hin zu Bibliotheken - sowie über die Konvergenz von Lernen in der digitalen und analogen Welt.

Dass sich die Kultur einer vernetzten Gesellschaft im Design ihrer Lernorte ausdrückt, betonte auch die Architektin Elizabeth de Portzamparc. Sie sprach über die weitere Planung des Campus Condorcet und besonders über das zentrale Bibliotheksgebäude, das sie gestaltet - nicht als Ort der Bücher, sondern als soziales Herzstück des Campus. Jannik

Mulvad konnte dies durch praktische Erfahrungen aus Aarhus bestätigen. Das Dokk1, entworfen in einem inklusiven Prozess mit den Bürgern der Stadt, ist ein offener Lernort für alle Altersgruppen. Ein Urban Media Space - mit Einrichtungen zur digitalen Medienproduktion, Maker Labs, Veranstaltungs- und flexiblen Workshopbereichen.

Viel Diskussion löste der Beitrag von Jarmo Suominen aus, Professor an der AALTO UNIVERSITY und am MIT MEDIA LAB. Er stellte sein Projekt "School as a Service" vor, das er mit der finnischen Stadt ESPOO realisiert. Eine Schule, die verschiedene Orte auf dem Campus der Aalto Universität und



UPMC SORBONNE  
France

in der Stadt nutzt und dafür auf ein traditionelles Schulgebäude verzichtet. Die Schüler koordinieren sich dabei über ihre Smartphones. Professor Suominen sprach über die ersten praktischen Erfahrungen und seinen Eindruck, wie leicht es den Schülern fällt, solche vernetzten Angebote zu nutzen. Hierzu passte die Exkursion in die ECOLE 42, eine Coding Schule, die ohne Klassenräume und Dozenten arbeitet. In der Ecole 42 lernen die Studierenden in Projekten und bewerten einander als Peer Coaches mit Hilfe einer Lernplattform. Weitere Exkursionen fanden zur Pariser PIERRE UND MARIE CURIE SORBONNE UNIVERSITÄT (UPMC) und zum Microsoft Europe Campus



ECOLE 42  
France

statt, wo unsere ELIG Teilnehmer den Immersive Classroom besuchten. Der Classroom wird regelmäßig von Schulklassen aus der Region Paris genutzt und dient gleichzeitig als Innovationslabor für neue Digitaltechnologien im Bildungsbereich.

Einen umfassenden Einblick in die Zukunftsstrategie einer Bildungsinstitution gab Bernard Belletante, Rektor der EM LYON Business School. Zur Unterstützung der Positionierung als Frankreichs führende unternehmerische Hochschule, setzt die EM LYON auf eine Kombination aus einem flexiblen Curriculum, Lernen in unternehmerischen Projekten



EM LYON  
France

und eine Neugestaltung ihres Campus für mehr Offenheit, und Vernetzung. Gemeinsam mit IBM wurde eine Digitalstrategie für die Hochschule entwickelt, die sowohl individuelle Lernpfade - über ein persönliches Lernportal für alle Studierenden - wie auch Team- und projektorientiertes Lernen in unternehmerischen Projekten unterstützt. Element, die sich auch im Konzept des open Education Anbieters KIRON wiederfinden, das Aurore du Roy vorstellte.

Mick Slivecko von IBM GLOBAL EDUCATION, sprach in diesem Zusammenhang über die Rolle von Daten und Data Analytics als Grundlage eines persönlichen digitalen Lernerlebnisses.

// THERE WILL BE



SPACES  
FOR  
LEARNING



...THAT WE HAVE NOT EVEN THOUGHT ABOUT YET

JENS NYMAND CHRISTENSEN  
DIRECTOR GENERAL EDUCATION & CULTURE  
EUROPEAN COMMISSION  
AT ELIG 2016



IN ZAHLEN:

162 TEILNEHMER KONFERENZ. 3 LERNEXPEDITIONEN: ECOLE 42, UPMC SORBONNE UNIVERSITY, MICROSOFT IMMERSIVE CLASSROOM

SPONSORS:

IBM • FRANKFURTER BUCHMESSE

WEITERE PARTNER:

CAP DIGITAL • EdFab LAB • ECOLE 42 • UPMC SORBONNE UNIVERSITIES • SYNLAB TRANSITION ÉDUCATIVE

[HTTPS://WWW.ELIG.ORG/PARIS16/](https://www.elig.org/paris16/)

A young boy with short brown hair is shown in profile, wearing a dark blue VR headset with large earpieces. He is looking towards the right. He is wearing a dark grey zip-up hoodie over a green t-shirt. The background is a blurred book fair booth with various posters and cardboard boxes. The text is overlaid on the left side of the image.

CREATIVE BOOKFAIR

# FRANKFURT EDU LAB

Machen, Lernen, Entdecken

---

FRANKFURTER BUCHMESSE 2016-2019

0.4

---

## KLASSENZIMMER DER ZUKUNFT 2016

---



Das Klassenzimmer der Zukunft ist ein Bildungsformat, das wir gemeinsam mit der Frankfurter Buchmesse entwickelt haben. Mit Elementen aus Design Thinking und der Maker Kultur zeigt das Klassenzimmer der Zukunft wie modernes Lernen in der Schule funktionieren kann. Im Oktober 2016 nahmen ca. 1.000 Schülerinnen und Schüler teil. In Kooperation mit dem Gastland Flandern & Niederlande haben wir

auf 500m<sup>2</sup> unter anderem meereswissenschaftliche Experimente zum Wattenmeer, Workshops zu sozialen Robotern mit der UNIVERSITÄT GENT und Umwelt Coding-Projekte mit der SENSEBOX organisiert. Im Bereich Medien haben wir kreative Workshops zu Comics und Graphics Novels und eine große Schülerredaktion in Partnerschaft mit der JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND gestaltet.





## FRANKFURT EDU LAB 2017-2018

---

Seit 2017 bündelt die Frankfurter Buchmesse ihre verschiedenen Angebote für den Bildungssektor im Rahmen einer neuen Plattform: FrankfurtEDU. Als Teil von FrankfurtEDU haben wir gemeinsam mit der Buchmesse ein offenes Bildungslabor entwickelt - das FRANKFURT EDU LAB.

Auf mehr als 400m<sup>2</sup> Fläche lädt das LAB Besucher zum Mitmachen und Experimentieren ein. Das LAB richtet sich an Schüler, Studierende, Familien und andere interessierte Besucher.

Zusätzlich ist eine Partnerschaft mit dem BUNDESVERBAND INFORMATION BIBLIOTHEK (BIB) entstanden. Dadurch konnten wir verschiedene Organisationen aus dem Kreis deutscher Bibliotheken für eine Teilnahme im LAB gewinnen u.a. die STADTBIBLIOTHEK MANNHEIM mit ihrem mobilen Bibliothekslabor, die TH KÖLN mit dem Fachbereich Medienvermittlung in Bibliotheken oder die STADTBIBLIOTHEK FRANKFURT.

Ein passender Schwerpunkt des LAB ist das Thema digitale Medien mit praktischen Übungen und Workshops zum kompetenten Umgang u.a. mit Social Media oder zur Identifikation von Fake News. Eingeladen hatten wir Dozenten von etablierten Medien wie SPIEGEL ONLINE, ZEIT ONLINE, WDR oder RTL HESSEN sowie journalistischen Nachwuchs von der JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND oder den MEDIENSCOUTS.

Nicht fehlen dürfen in einem LAB zu digitaler Bildung die Themen Coding, Hacking und Making. Eine ganze Reihe großartiger Initiativen haben uns in diesem Bereich unterstützt, mit den Besuchern programmiert, gelötet oder Daten analysiert. Dazu gehörten die SAP YOUNG THINKERS, JUGEND HACKT, die Hamburger

HACKER SCHOOL, und die Initiative CODE DOOR, die Programme für Geflüchtete organisiert. Aus dem Kreis der Maker Initiativen haben der DAI Makerspace des Deutsch-Amerikanischen Instituts aus Heidelberg und das NODE Forum for digitale Arts mitgewirkt. Auch wieder dabei: das Team der Universität Münster mit dem Sensebox Baukasten für Umweltsensoren.

In 2019 fand das LAB in Partnerschaft mit dem Begeisterbus der HOPP FOUNDATION, dem NODE e.V. - Festival Digitale Welten - und den Techeroes erstmalig im Außenbereich der Frankfurter Buchmesse statt. Mit der Sensebox wurde sogar ein Wetterballon mit Sensorik gebaut und in den Frankfurter Himmel geschickt.

### IN ZAHLEN:

980 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM KLASSENVERBAND (KLASSENZIMMER DER ZUKUNFT 2017)

CA. 2000 STUDIERENDE UND SONSTIGE WORKSHOPTEILNEHMER (FRANKFURT EDU LAB 2017, 2018, 2019 IN SUMME)

### PARTNER LAB:

FRANKFURTEDU • FRANKFURTER BUCHMESSE • BIB • HOPP FOUNDATION • NODE e.V. • DAI MAKERSPACE • SAP YOUNG THINKERS • HACKER SCHOOL • JUGEND HACKT • CODE DOOR • SENSEBOX • TECHEROES • BEGEISTERHAUS

### PARTNER KLASSENZIMMER DER ZUKUNFT:

FRANKFURTER BUCHMESSE • BÜNDNIS FÜR BILDUNG • MEINUNTERRICHT.DE • CORNELSEN • LITCAM • SFM MEDICAL SERVICES • FOODEXPLORER • SPICE IT UP! • FLANDERN & NIEDERLANDE • HP • LEMONAID • STABILO

[HTTPS://WWW.BUCHMESSE.DE/HIGHLIGHTS/BILDUNG](https://www.buchmesse.de/highlights/bildung)

FRANKFURT EDU OUTDOOR LAB 2019

---



0.5

CREATE

# WERKSTATT+

Your Future

LEIPZIGER BUCHMESSE 2019





KREATIV  
MIT  
DIGITALEN  
MEDIEN



Mit der Werkstatt+ geben wir jungen Menschen einen Einblick in digitale Berufswelten. Das dabei in Teams und virtuell-vernetzt gearbeitet wird, wird sich zunehmend auch im schulischen Lernen wiederfinden. Mit der Leipziger Buchmesse haben wir hierzu ein aktuelles Bildungsformat entwickelt, das wir in 2019 erstmalig organisiert haben - anlässlich des 7. Leipziger Bibliothekskongress in besonderer Partnerschaft mit dem Dachverband Bibliothek & Information Deutschland. Über 500 Schülerinnen und Schüler nahmen im Klassenverband teil und eine noch größere Zahl junger Menschen an den offenen Workshops am Wochenende.

IN ZAHLEN: 512 Schülerinnen und Schüler im Klassenverband, ca. 700 Besucher der offenen Workshopangebote



Unter anderem standen Lernprojekte zu Social Media und online Journalismus auf der Agenda, zu Wissenschaftsjournalismus mit den Riff Reporten, zu Fakten-Recherche, Instagram und Influencern. Auch ein Hörspielprojekt, ein Filmmusik Workshop und Talks mit Kreativen, wie einer Schauspielerin oder einem Serien-Produzenten gaben Einblicke in die Medienproduktion. Die Verlagsgruppe WESTERMANN zeigte Schülergruppen ihre Mathe-Lernplattform Mangahigh, die mit kollaborativen Gaming Mechanismen arbeitet. Nicht fehlen durften auch Programmierworkshops unter anderem mit der HACKER SCHOOL.

PARTNER: Leipziger Buchmesse • Bundesverband Bibliothek & Information Deutschland • Verlagsgruppe Westermann • Lemonaid

<https://www.leipziger-buchmesse.de/werkstattplus/>



IM  
**DIALOG**  
Gemeinsam

---

DIE ZUKUNFT DER DIGITALEN  
BILDUNG IN EUROPA GESTALTEN



Der digitale Wandel im Bildungsbereich braucht den offenen und konstruktiven Dialog aller Beteiligten. Die Herausforderungen sind vielgestaltig: eine vernetzte Gesellschaft führt zu einer neuen Lernkultur. Lernorte der Zukunft werden offener, flexibler, unterstützen die soziale Interaktion und das Lernen in Teams und Projekten. Dabei greifen digitale und physische Design Elemente enger zusammen und schaffen ein zunehmend hybrides Lernerlebnis. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung eines Arbeitsmarkts, der sich im Kontext der Digitalisierung stark wandelt. In dem sich auf der einen Seite neue Berufsfelder entwickeln, neue Kompetenzen und Arbeitsweisen gefragt sind und der von einer jungen Generation mit neuen Prioritäten und Bedürfnissen geprägt wird.

Die Bildungsorganisationen und Initiativen, die an unseren Konferenzen und Veranstaltungen teilnehmen stehen alle vor der Herausforderung,

ihre Strategie diesem Wandel anzupassen. Einige aufbauend auf einer teilweise hunderte Jahre alten Historie als Universität oder Schule, andere sind erst vor wenigen Jahren z.B. als Bootcamp oder Maker Initiative entstanden. In gleicher Weise müssen Unternehmen entscheiden, wie sie den digitalen Kulturwandel aufgreifen, von den Anbietern im Bildungssektor mit ihren neuen Lernprodukten und Dienstleistungen bis zu den vielen Unternehmen, die den Herausforderungen der Digitalisierung im Rahmen ihrer Personal- und Weiterbildungsstrategie oder Firmenkulturentwicklung begegnen. Nicht zuletzt gibt es die einzelnen Personen, die Lehrerinnen und Lehrer, Hochschulprofessorinnen und Weiterbildungsdozenten, denen die Digitalisierung in ihrem Berufsalltag begegnet.

In 2016-2019 haben wir daher passende Formate entwickelt: Zum einen unsere Konferenzen mit einem hohen Anteil interaktiver Workshops für



Praktiker und Entscheidungsträger. Zum anderen unsere LABs für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende mit einem begleitenden Fortbildungsprogramm für Lehrende und Dozenten.

Der Austausch mit der Bildungs- und Digitalpolitik ist stets ein wichtiger Teil unserer Arbeit. In 2016-2019 konnten wir in einer Reihe von politischen Gremien und Veranstaltungen mitarbeiten: u.a. beim EUROPA FORUM LECH des EU Kommissars Günther Öttinger (2016), im IMCO Ausschuss des EU PARLAMENTS, in der EUROPEAN INTERNET FOUNDATION, der DIGITAL JOBS AND SKILLS COALITION und der Initiative HIGH TECH SKILLS FOR EUROPE. Ein besonders enger und freundschaftlicher Austausch besteht mit dem EU AUSSCHUSS DER REGIONEN und Präsident Markku Markkula, der auch dem Planungsausschuss der Metropolregion Helsinki vorsteht und einer der führenden Köpfe hinter der Entwicklung der Aalto Universität und des Espoo Innovation Gardens ist -

Finnlands Digital Cluster. In der Tat können Städte und Region eine wichtige Rolle übernehmen, wenn es darum geht lokale Bildungssysteme zu fördern.

In diesem Zuge haben wir in 2016-2019 zu einer Reihe von Projekten und Veranstaltungen beigetragen. In Amsterdam zum OBANEXT Ideenworkshop (2018), zur Konzeption einer Bibliothek der nächsten Generation für das Stadtviertel Zuidas. In Hamburg zum Körper Forum "Learning Cities" (2018) und zur Digital Jugend-Convention TINCON (2019). In Rostock zur Veranstaltung "Digitale Kompetenzen Lernen, Leben und Arbeiten in Mecklenburg Vorpommern" (2018). Mit Workshops zu den Deutschen Bibliothekartagen in Berlin und Frankfurt und beim Bildungskongress der Frankfurter Buchmesse. In 2016 waren wir zudem am EU Forschungsprojekt INNOENTRE (Unternehmerisches Lernen in Hochschulen) und am Review des Projekts EmployID (Kulturwandel in Arbeitsagenturen) beteiligt.

## MITWIRKENDE

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Elmar Husmann  
SECRETARY GENERAL ELIG.ORG

### AKTUELLER BEIRAT (ELIG BOARD)

Fadi A. Khalek (Vorsitzender)  
HEAD OF EDUCATION PORTFOLIO, CEDARBRIDGE PARTNERS

Paul Hunter (Stelv. Vorsitzender)  
DIRECTOR DIGITAL LEARNING, IMD BUSINESS SCHOOL

Martti Rævaara  
PROFESSOR, AALTO UNIVERSITY

Mick Slivecko  
ALLIANCE DEVELOPMENT EXECUTIVE, IBM GLOBAL EDUCATION

Joanne Marke  
HEAD OF LEARNING AND DEVELOPMENT, IBM EUROPE

Piers Lea  
CHIEF STRATEGY OFFICER, LEARNING TECHNOLOGIES GROUP

Ezio Lattanzio  
FOUNDER AND CEO, LATTANZIO GROUP

James Perham-Marchant  
DIRECTOR GOVERNMENT, JOHN WILEY & SONS

### IN BERATENDER ROLLE FÜR DEN BEIRAT

Cedric Crocker  
PARTNER, SAGE PARTNERS - SILICON VALLEY

Wir danken unseren früheren Beiratsmitgliedern, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben:

Steffen Ganders (2016-2018)  
DIRECTOR CORPORATE AFFAIRS, SAMSUNG

Alexa Joyce (2016-2019)  
EMEA FUTURE READY SKILLS LEAD, MICROSOFT

ELIG TEAM UND FREIBERUFLER, DIE UNSERE PROJEKTE IN 2016-2019 FLEXIBEL UNTERSTÜTZT HABEN:

TEAM ASSISTENZ:  
LINDA VIDAL

### PROGRAMM MANAGEMENT:

CLAUDIA DIDJURGEIT (LEITEND)  
ELISABETH HOFFMANN  
NICO RÖHRIG  
CORINNA VON BODISCO  
MORTZ ARNDT  
ANDREAS MEISZNER (RESEARCH FELLOW)

### DESIGN UND KOMMUNIKATION::

ASTRID GROBORSCH (GRAFIK UND KOMMUNIKATION)  
MARIA KARAPIDOU (ILLUSTRATIONEN)  
BETTINA BRAND (ILLUSTRATIONEN)  
RENE DETTMANN (VIDEO)  
CARSTEN SANDER (RAUMDESIGN)  
SVEN RÖTTGER (ARCHITEKTUR)

### WEB UND TECHNIK:

ALEXANDER OLBERT  
DANIEL NOGGLER

### INHALTE UND LERNANGEBOTE:

CHARLOTTE SUNDAKER (MODERATION)  
SVENIA BUSSON (MODERATION)  
HANK KUNE (MODERATION)  
ROLAND BURGER (HACKING, MAKING)  
HANNES MAY (CODING, ROBOTICS)  
ARMIN HIMMELRATH (JOURNALISMUS)  
CLARE DEVLIN (JOURNALISMUS, SOCIAL MEDIA)  
CHRISTIAN BASL (JOURNALISMUS)  
LILITH GRULL (JOURNALISMUS)  
THOMAS VICOTR (FOTOGRAFIE)  
JANINA RÖHRIG (COMIC)  
JONAS URBAT (MUSIK)  
CARINA PESCH (HÖRSPIEL)  
RAHEL FLECHTNER (SMART TEXTILE & MODE)  
ESTHER ZAHN (SMART TEXTILE & MODE)

SOWIE INSPIRER DER HACKER SCHOOL HAMBURG, MITGLIEDER DER JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND UND REEDU TEAM SENSEBOX

## FÖRDERER

Die Arbeit der gemeinnützigen ELIG Foundation wurde im Zeitraum 2016-2019 von folgenden Organisationen finanziell gefördert. Wir bedanken uns bei:

**Aalto University**

**Bundesverband Bibliothek & Information Deutschland**

**Fernuniversität Hagen**

**Frankfurter Buchmesse GmbH**

**HOHENLOHER**

**IBM**

**IMD International**

**John Wiley & Sons**

**Landesmedienanstalt Mecklenburg-Vorpommern**

**Lattanzio Group**

**Leipziger Messe GmbH**

**LEO Learning**

**Microsoft**

**PAU Education**

**Samsung**

**SPEEXX**

**STICHTING OPENBARE BIBLIOTHEKEN AMSTERDAM**

**Verlagsgruppe Westermann**

**VITRA**

**Young Digital Planet**

Für die Unterstützung unserer LABs bedanken wir uns weiterhin für kostenfreie Leihtechnik und Ausstattung bei den folgenden Organisationen:

Lemonaid • LEGO Education • HP • Stabilo • Samsung • Vitra

Ein ganz besonderer Dank gilt darüberhinaus an die vielen Partnerinitiativen, Organisationen und Einzelpersonen, die uns ehrenamtlich unterstützt und in unseren Formaten 2016-2019 so großartig mit uns zusammengearbeitet haben.

Alle ELIG Veranstaltungen, LABs und Workshops sind offen und in der Regel für die Teilnehmer kostenfrei oder werden zum Selbstkostenpreis angeboten - mit besonderer Förderung für Schüler, Studierende und Lehrende.

Herausgeber:

ELIG Foundation gGmbH  
Beckers Treppe 2 • 22587 Hamburg • Germany  
HRB 141740 - Amtsgericht Hamburg

V.i.S.d.P: Elmar Husmann

Bildrechte: ELIG.org, Fotografen: Thomas Victor, frankandevan productions GbR, Körber Stiftung, EU Ausschuss der Regionen

Copyright: ELIG Foundation gGmbH, 2020  
Veröffentlichung: Mai 2020



**ELIG.org** We change the way  
Europe learns.